

Ressort: Finanzen

BASF-Chef sieht Fusionswelle in Chemieindustrie noch nicht am Ende

Ludwigshafen, 23.09.2017, 09:56 Uhr

GDN - BASF-Chef Kurt Bock erwartet weitere internationale Großfusionen in der Chemieindustrie. "Wir haben in der Vergangenheit Zusammenschlüsse und Übernahmen erlebt und werden das auch künftig erleben. Denn Größe ist in der Chemie ein wichtiger, allerdings auch nicht der alleinige Vorteil", sagte der Konzernchef, der auch Präsident des Verbands der Chemischen Industrie ist, der "Rheinischen Post" (Samstagsausgabe).

Auch die deutschen Unternehmen würden sich daran beteiligen. "Natürlich schauen sich auch deutsche Chemieunternehmen weltweit weiter nach sinnvollen Zukäufen um", ergänzte Bock. Technologisch seien die deutschen Unternehmen allerdings führend in der Welt. "Die chemisch-pharmazeutische Industrie gibt elf Milliarden Euro im Jahr für Forschung aus, um den Innovationsvorsprung zu halten." Bock warnte auch vor den Auswirkungen der Energiepolitik auf die Chemieindustrie. "Wenn es bei der bisherigen Haltung der Politik bei den Strompreisen bleibt, bröckelt das Fundament für die Grundchemie, in der auch BASF aktiv ist, weil es die Ausgangsprodukte für viele weitere Wertschöpfungsketten in der Chemie sind. Das wird gefährlich für den Standort Deutschland", sagte Bock der Zeitung. Zugleich warnte er vor Strukturbrüchen. "Wegen der teureren Strompreise wird kaum ein Unternehmen in Deutschland mehr in energieintensive Produktion investieren", sagte Bock. Zwar würden viele Chemiefirmen wertschöpfungsintensive Spezialisierungen suchen und seien dort auch wettbewerbsfähig. Bock schränkte jedoch ein: "Das kann nur ein paar Jahre gut gehen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-95038/basf-chef-sieht-fusionswelle-in-chemieindustrie-noch-nicht-am-ende.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com